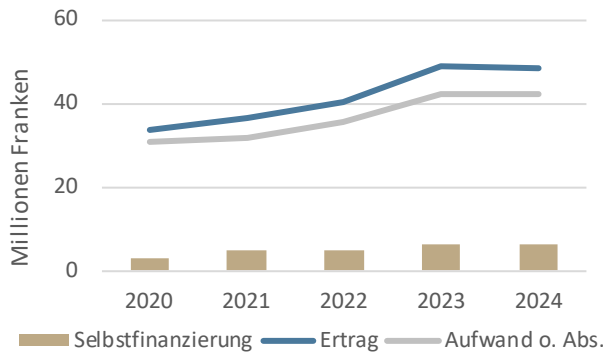
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

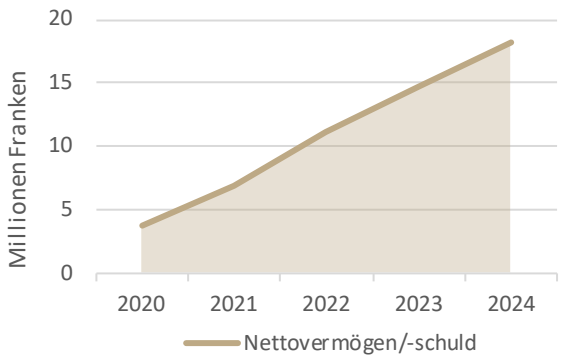
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Dank jährlich steigenden Grundstückgewinnsteuern werden seit einigen Jahren hohe Ertragsüberschüsse erzielt. Die Abhängigkeit von diesen ausserordentlichen Erträgen hat aufgrund anhaltender Steigerungen im bereits hohen Aufwandniveau weiter zugenommen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 26 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von sehr hohen 281 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-2 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 15 Mio. Franken. Die 2020 noch hohe Fremdverschuldung von 36 Mio. Franken konnte in den letzten Jahren um 31 Mio. Franken reduziert werden. Per Ende 2024 beträgt das Nettovermögen im Steuerhaushalt 18 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Steuerbelastung hat sich in den vergangenen Jahren nicht verändert (Kant. Mittelwert sinkend).

Folgende Bereiche zeigen im Referenzjahr 2023 vergleichsweise hohe[1] Aufwendungen: Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Primarschule, Allgemeine Dienste, Gemeindestrassen, Familie und Jugend, Sekundarschule, Verwaltungsliegenschaften sowie Kindergarten.

Mit über 6 Mio. Franken konnte die Selbstfinanzierung im 2024 praktisch auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr gehalten werden. Verschiedene teilweise starke Aufwandzunahmen, insbesondere in den Bereichen Allgemeine Dienste und Bildung (v.a. Schulliegenschaften, Tagesbetreuung, Sonderschulung) sowie die einmalige Rückstellung von 1 Mio. Franken beim Strandbad, haben das Ergebnis und die Selbstfinanzierung stark beeinflusst. Andererseits konnten Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern sowie den Grundstückgewinnsteuern erzielt und eine tiefere Ressourcenabschöpfung verbucht werden. Es besteht nach wie vor eine grosse Abhängigkeit von den Grundstückgewinnsteuern. Dies zeigt sich da die Selbstfinanzierung lediglich zwei Drittel des Grundstückgewinnsteuerertrages ausmacht. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,9 %) liegt auf durchschnittlichem Niveau. Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft voraussichtlich 145 % vom kant. Mittelwert. Wie gewohnt müssen weiterhin Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich geleistet werden.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		25'793	2'266	28'060
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-9'187	-521	-9'708
Veränderung Nettovermögen		16'606	1'745	18'352
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-1'616	-	-1'616
Haushaltüberschuss/-defizit		14'990	1'745	16'736

Kennzahlen		**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	3'376	44	3'420
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		281%	435%	289%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert der zürcherischen Gemeinden